

**Protokoll der Sitzung der Kommission für Frauenförderung
am 14.02.2012 von 08:15 – 09:30 Uhr
im Besprechungsraum der Zentralen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten**

Anwesend: Krüger, Regitz-Zagrosek, Ahnert-Hilger, Infante Duarte, Wilborn, Dannenberg, Stolpmann, Köhler, Gehres
Entschuldigt: Lehmkuhl, Rehse, Voigt-Görke

Topics:

1. Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird unverändert angenommen.

2. Frauenförderrichtlinien

Frau Köhler berichtet, die Frauenförderrichtlinien seien vom Medizinsenat mit Änderungswünschen an den Fakultätsrat und an den Vorstand gegangen. Dieser hat sie am 10.01.2012 diskutiert und Fr. Köhler beauftragte eine Arbeitsgruppe unter Einschluss der Frauenbeauftragten von HU und FU und Mitgliedern des Medizinsenats aus HU und FU zu installieren. Die Arbeitsgruppe hat sich am 09.02.12 getroffen. Die Version vom 09.02. liegt Fr. Köhler vor. Die Kommission will sich noch ein weiteres Mal treffen, um eine endgültige Version für den Vorstand/Fakultätsrat/Medizinsenat zu verabschieden. Die KoFF stellt ausdrücklich fest, dass Sie nicht damit zufrieden ist, in dieser Kommission nicht offiziell beteiligt zu sein. Fr. Köhler wird überlegen, ob ein Mitglied der KoFF noch offiziell in die Kommission noch eingeladen werden kann. Die KoFF kritisiert vor allem §5. Der Absatz zur Vertretung während Mutterschutz und Elternzeit muss so formuliert sein, dass der Arbeitgeber verpflichtet ist, vom 1.Tag des Mutterschutzes eine Vertretung zu finanzieren und die Möglichkeit zu schaffen, dass diese Vertretung rechtzeitig organisiert wird.

Weitere Schritte:

a) Fr. Köhler wird die Namen der Kommissionsmitglieder und den derzeit vorliegenden Draft an die Sprecherin/Stellvertreterin der KoFF schicken. Diese arbeiten die Änderungsvorschläge der KoFF ein und bringen dies schriftlich den Mitgliedern der Kommission zur Kenntnis.

b) Fr. Köhler bemüht sich, die nächste Sitzung der Kommission unter Einbezug der KoFF zu organisieren.

3. Stellenabbau der Frauenbeauftragten, Verhältnis Dezentrale und Zentrale Frauenbeauftragte

Fr. Köhler und Fr. Gehres legen die derzeitige Position dar. Von der KoFF werden keine direkten Schritte besprochen.

(Anmerkung der Protokollführern: Es wäre möglich, eine Stellungnahme von Fr. Gehres oder Fr. Köhler auf der Homepage der KoFF unter „Aktuelles“ zu veröffentlichen.)

4. Berliner Programm

Die KoFF ist nicht glücklich damit, dass sie in die Mittelvergabe aus dem Berliner Programm nicht einbezogen wird. Bisher laufen die Ausschreibungen wohl ausschließlich über die Dekanin und die Frauenbeauftragten.

(Anmerkung Protokollführerin: auch hierzu könnte ein kurzer Informationstext auf die Homepage der KoFF gestellt werden und zumindest die Transparenz zu erhöhen)

5. Wahlkommission Dezentrale Frauenbeauftragte

Die Wahlperiode läuft am 31.05. aus. Vorsitzende ist Fr. Heilbronn. Es wird überlegt, in dieser Amtsperiode noch eine Wahl zu organisieren. Nach Aussage von Fr. Heilbronn kann nur nach dem vorliegenden Vorstandsbeschluss gewählt werden. Die Frage bleibt offen, ob die Frauenbeauftragten gegen den vorliegenden Vorstandsbeschluss, der wohl eine signifikante Stellenreduzierung enthält, vorgehen wollen, oder ob auf dem Boden des vorliegenden Beschlusses gewählt werden soll. Fr. Heilbronn wird dazu in der nächsten KoFF Sitzung berichten.

6. Repräsentanz der Charité in der Arbeitsgruppe für Frauen und Geschlechterforschung (afg)

Die Charite ist derzeit nicht repräsentiert und müsste eine Teilnehmerin vorschlagen. Dies muss über die Fakultätsleitung geschehen. Die KoFF beschließt Fr. Regitz-Zagrosek zu nominieren.

Nächste Sitzung am **20.03.2012(!)**

TOP

1. Protokollkontrolle

2. Wissenschaft:

im März wird Fr. Krüger zur „Regulation des Zellulären Proteinabbaus“ berichten, im April wird Fr. Gehres über „Interkulturelle Kompetenz von Hebammen im Kreissaal“ berichten

Protokoll: V. Regitz-Zagrosek